

Verbandsrat 17.11.2019 – Berichte 2019

Bericht Vizepräsident Nachwuchs-/Spitzensport

Das Sportjahr 2019 stand ganz im Zeichen der zum Jahresende 2018 begonnenen Neuordnung der Strukturen im Leistungssport. Seit dem 01.01.2019 besteht im Radsportverband NRW ein Bundesstützpunkt Radsport (Bahn / Straße / MTB), Ende Mai fiel die Standortentscheidung für ein „neues“ Bahnradsporzentrum in Köln.

Durch die ausgebaute hauptamtliche Trainerstruktur konnten dazu einerseits bereits erste sportliche Erfolge, wie z.B. der zweifache Sieg in der Mannschaftsverfolgung bei Bahnsichtungsrennen durch die Jugendteams von Torsten Schmidt, und andererseits auch erste Konzepte und neue Wege für den Schulsport durch die Arbeit des „Talentscout“ Holger Sievers für eine zukunftsweisende Nachwuchsarbeit im Radsportverband NRW auf den Weg gebracht werden.

Im Bereich Mountainbike konnte durch das Trainergespann Florian Kuhlmann und Markus Schulte-Lünzum eine Intensivierung der Kaderbetreuung angestoßen werden, erste Arbeitskonzepte sind in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam MTB entstanden. Leider haben wir Florian Kuhlmann zu Ende August an eine NRW-Sportschule „verloren“ und müssen somit derzeit erneut einen geeigneten Kandidaten für die Landestrainerstelle MTB suchen. Hier bin ich aber zuversichtlich zum Jahresende die begonnene Neuausrichtung auch mit einer Neubesetzung der Landestrainerstelle weiter vorantreiben zu können.

Dazu entstehen auch im Bereich BMX erste leistungssportliche Strukturen, was durch die Ausrichtung eines BMX-Bundesligalaufes in Leopoldshöhe und die Anzahl von fünf NK2-Kadern für 2020 ersichtlich wird.

Stellvertretend für alle errungenen Titel und Erfolge in der Saison 2019 möchte ich für unsere NRW-Sportlerinnen und Sportler in den unterschiedlichen Disziplinen einige hier nennen:

Die Silbermedaille im Teamzeitfahren bei der WM Straße mit Beteiligung von Mieke Kröger und Nils Politt, den Vizeweltmeistertitel von Tim Torn Teutenberg bei der JWM Bahn im Madison und die Bronzemedailen von Finja Smekal (JEM Bahn) und Lea Lin Teutenberg (U23 EM Bahn) in der Mannschaftsverfolgung.

Ausdrücklich gratuliere und bedanke ich mich damit bei allen NRW-Sportlern/Innen, Ihren Trainer, Betreuern und Vereinen sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Als Herausforderungen für die Zukunft bleiben die Förderung und Finanzierung des Leistungssports, wo wir trotz der erhöhten Zuschüsse zur Personalförderung bei der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen oder beim Aufbau eines optimalen leistungssportlichen Angebotes für alle olympische Disziplinen immer wieder an finanziellen und infrastrukturellen Grenzen stoßen. Dazu kommen Probleme bei der Nachwuchsgewinnung und dem Erhalt der Wettkampfstruktur für unsere Sportart. Aufgrund der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen, der geleisteten Arbeit in den Kompetenzteams, der Arbeit von Funktionären, Wettkampfrichtern und Trainern, sowie der Unterstützung durch unsere Partner und Sponsoren bin ich jedoch zuversichtlich dass wir gemeinsam diese Herausforderung in den kommenden Jahren bewältigen können!

Münster, im November 2019

Dr. Jens Hinder